

Scheyb, Franz Christoph von: E ilftes B uch (1746)

- 1 „zu gleicher Zeit geschah die schon erzählte Sach.
- 2 „nunforsch' ich der so wohl, als diesem Priester nach.
- 3 375"Allein was kann mein Geist bey solchem Fall gedencken?
- 4 „ich mag desselben Kraft dort oder dahin lencken,
- 5 „so bin ich doch erstaunt. Ich hab ein Bild erblickt,
- 6 „das mir erst neuen Wahn in meine Sinnen drückt.
- 7 „es hangt in dem Gemach. Wann ich recht wahr genommen,
- 8 380"So zeigt es die Gestalt, die mir ist vorgekommen:
- 9 „das magere Gesicht; die Demuths-volle Mien;
- 10 „der Augen Frömmigkeit; das kraus-behaarte Kinn;
- 11 „der kurze graue Belz, der an den Achseln hienge,
- 12 „erklärten meinem Sinn, ich weiß nicht, was vor Dinge.
- 13 385"Noch mehr: als er vor mir sich unversehns verlohr;
- 14 „da kam sein Wesen mir als wie verhimmelt vor:
- 15 „ich wollte mich von ihm, er sich von mir entfernen,
- 16 „so blendte mich ein Schein von fünf erleuchten Sternen.

(Textopus: E ilftes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13261>)